

Medienmitteilung vom 10. März 2022

Gemeinde Hildisrieden tritt aus dem Regionalen Entwicklungsträger (RET) LuzernPlus aus
Gemeinde Hildisrieden wechselt zu Sursee-Mittelland

Per 2023 tritt die Gemeinde Hildisrieden aus dem Gemeindeverband LuzernPlus aus und wechselt zum Regionalen Entwicklungsträger Sursee-Mittelland. Hildisrieden ist bereits eng mit dem funktionalen Raum Sursee-Mittelland vernetzt und positioniert sich durch den RET-Wechsel auch regionalpolitisch neu.

Seit der Gründung des Gemeindeverbandes LuzernPlus im Jahr 2010 ist die Gemeinde Hildisrieden Mitglied bei LuzernPlus. Die Gemeinde liegt an der Nahtstelle der drei Regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus, Sursee-Mittelland und Idee Seetal. Der aktuelle Gemeinderat hat sich in seiner Legislaturplanung mit der RET-Zugehörigkeit auseinandergesetzt und kam nach eingehender Prüfung zum Schluss, den Wechsel zu beantragen.

«Bereits bestehende Anknüpfungspunkte wie beispielsweise die Mitgliedschaft bei aquaregio Wasser Sursee-Mittelland ergeben für Hildisrieden einen grossen Mehrwert. Zudem war die regionalpolitische Positionierung für uns ausschlaggebend, dass wir dem RET Sursee-Mittelland beitreten möchten. Deshalb haben wir den Wechsel per 2023 beantragt», so Monika Emmenegger, Gemeindepräsidentin Hildisrieden.

Wechsel kommt vor die Delegiertenversammlung

«Wir bedauern den Austritt der Gemeinde Hildisrieden aus unserem Verband sehr», betont André Bachmann, Präsident von LuzernPlus. «Allerdings sehen wir die Anliegen der Gemeinde Hildisrieden und möchten den Wechsel deshalb ermöglichen.» Gemäss Statuten von LuzernPlus kann eine Verbandsgemeinde die Mitgliedschaft per Ende Kalenderjahr kündigen und auf das Ende des folgenden Kalenderjahres den Regionalen Entwicklungsträger wechseln. LuzernPlus möchte allerdings einem rascheren Übertritt nicht im Wege stehen.

«Wir begrüssen einen zeitnahen Wechsel der Gemeinde Hildisrieden zu Sursee-Mittelland», bekräftigt Karin Schnarwiler, Präsidentin Sursee-Mittelland. «Aus der bestehenden projektbezogenen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hildisrieden sehen wir eine gewinnbringende gemeinsame regionale Ausrichtung.»

Damit die Gemeinde Hildisrieden bereits per 2023 dem RET Sursee-Mittelland beitreten kann, beantragt der Vorstand von LuzernPlus der Delegiertenversammlung, dass unter Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen ein Wechsel bereits per Ende 2022 möglich wird. Die Anpassung der geltenden behördenverbindlichen Richtpläne wird mit den ordentlichen Verfahren angegangen.

Die Delegiertenversammlung von LuzernPlus entscheidet am 13. Mai 2022 über diesen Antrag.

Strategiereferenz

Kooperation, Koordination, Kommunikation

LuzernPlus unterstützt und koordiniert Gemeinden in der interkommunalen Kooperation durch die Bereitstellung von Kooperations- und Kommunikationsplattformen und transparenten Prozessen.

Regionaler Entwicklungsträger

Gemeindeverband LuzernPlus

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband von Hildisrieden bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Honau gemeindeübergreifende Themen. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen der Gemeinden wahrgenommen und gegenüber Kanton, Bund und weiteren Organisationen und Regionen vertreten werden. In der Region LuzernPlus leben rund 234'000 Menschen.

Bilder: ([Downloadbereich](#))

- + André Bachmann, Präsident LuzernPlus
- + Monika Emmenegger, Gemeindepräsidentin Hildisrieden
- + Bild Gemeinde Hildisrieden

Kontakt für Medien:

Erreichbar: Donnerstag, 10.3.2022, 10:00 – 12:00 Uhr

Gemeinde Hildisrieden

Monika Emmenegger, Gemeindepräsidentin, 078 610 90 52, monika.emmenegger@hildisrieden.ch

Regionaler Entwicklungsträger LuzernPlus

André Bachmann, Präsident, 079 288 00 88, a.bachmann@luzernplus.ch

Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland

Karin Schnarwiler, Präsidentin, 079 474 65 02, karin.schnarwiler@sursee-mittelland.ch